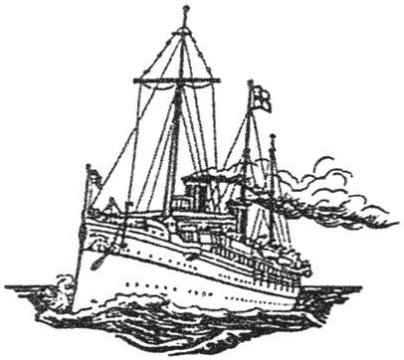


Arbeitsgemeinschaft der Sammler deutscher Kolonialpostwertzeichen

Gegr. 1928

Der Weg zum Weltpostverein und die Deutsche Post in Constantinopel

Vortrag, gehalten in Bietigheim beim Verbandstag des VPhA, April 2018,
beim Jahrestreffen der AG Kolonien im ehem. Reichspostmuseum Berlin als Hommage an Heinrich v. Stephan, Mai 2018,
beim Regionaltreffen Nord von INFLA in Hamburg, September 2018

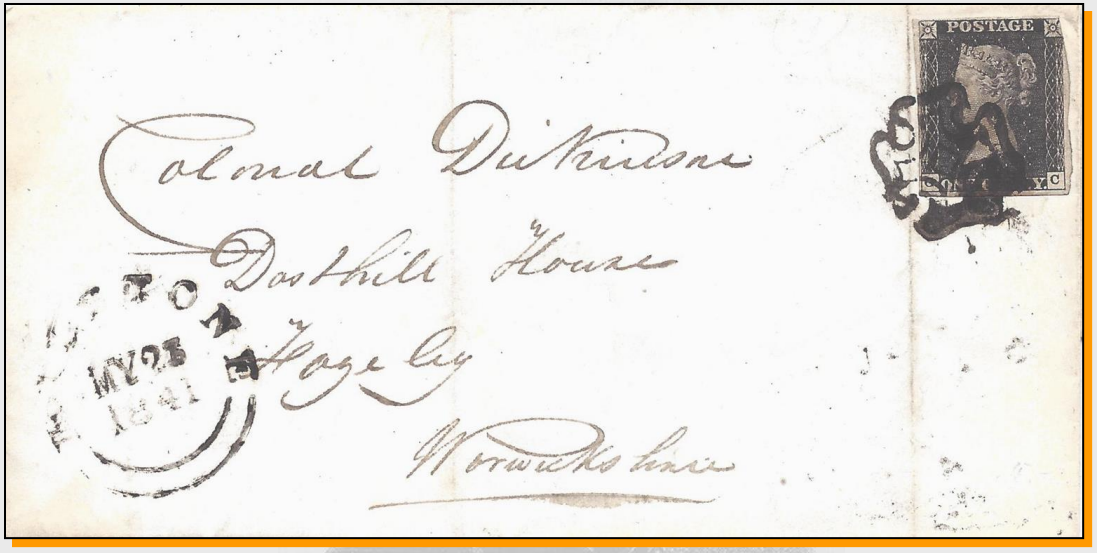
Thema ist die erste deutsche Auslandspostanstalt in Constantinopel von der Eröffnung 1870 bis ins Jahr 1875 unter dem Gesichtspunkt, was sich an der Portogestaltung der Briefpost über die Entwicklung hin zum Weltpostverein ablesen lässt.

Dem Hauptteil vorangestellt ist ein Abriss der Entwicklung bis 1870.

Die Zeit bis 1870

Die britische Postreform von 1840

Die britische Postreform von 1840



GODSTONE (Surrey) 23.5.1841 – Warwickshire (ca. 150 km).
Vor der Reform hätte der Brief 9 Pence statt 1 Penny gekostet.

- Einführung der Briefmarke als Nachweis für vorausbezahltes Porto
- Einheitsporto 1 Penny bis ½ Unze (gut 14 g) auf alle Entfernungen

DER DEUTSCHE BUND
1815-1866
Grenze des Deutschen Bundes
1815 neutralisierte Gebiete in Savoyen
Größere und kleinere Festungen
Österreichisches Festungsviereck in Italien
Bundesfestungen sind rot unterstrichen
Landeshauptstädte sind schwarz unterstrichen.
Die zum Deutschen Bund gehörigen Staaten sind in Flächenfärbung dargestellt, dabei die 1814/15 neu- oder wiedererworbenen Gebiete in dunklerer Farbtönung.
Anhalt-Dessau und Anhalt-Köthen seit 1847 in Personalunion, 1863 mit Anhalt-Bernburg zum Hzm. Anhalt vereinigt.
(Schieder) Engel
Abkürzungen:
H.-H.= LGFT. HESSEN-HOMBURG 1817 Bundesstaat, 1866 an Ghzm. Hessen, 1866 pr.
L.-D.= FSM. LIPPE-DETMOLD
S.-L.= FSM. SCHAUMBURG-LIPPE
8 Östl. L. v. Greenw.
KGR. DÄNEMARK
KGR. SCHWEDEN
Ostsee
Hzm. Schleswig
Hzm. Holstein
GHZM. MECKLENBURG SCHWERIN
GHZM. MECKLENBG.-STRELITZ
KGR. HANNOVER
GHZM. OLDENBURG
KGR. DER VEREINIGTEN NIEDERLANDE bis 1831
KGR. NIEDERLANDE
KGR. BELGIEN seit 1831
KGR. PREUSSEN
Ost-Preussen
West-Preussen
Posen
Pommern
Brandenburg
Schlesien
Sachsen
Westfalen
Rheinprovinz
KGR. SACHSEN
KFSM. HESSEN
GHZM. HESSEN
HZM. NASSAU
THÜRINGISCHE STAATEN
HZM. BRAUNSCHWEIG
KGR. BAYERN
Pfalz
GHZM. BADEN
KGR. WÜRTTEMBERG
ÖSTERREICHISCHE MONARCHIE
Böhmen
Mähren
Österreich
Steiermark
Kärnten
Tirol
Salzburg
Galizien
Kgr. Ungarn
KSRR. RUSSLAND
Kgr. Polen
SCHWEIZ
FRANKREICH
Paris
Berlin
Wien
München
Prag
Dresden
Hamburg
Frankfurt

Der Deutsch-Österreichische Postverein von 1850

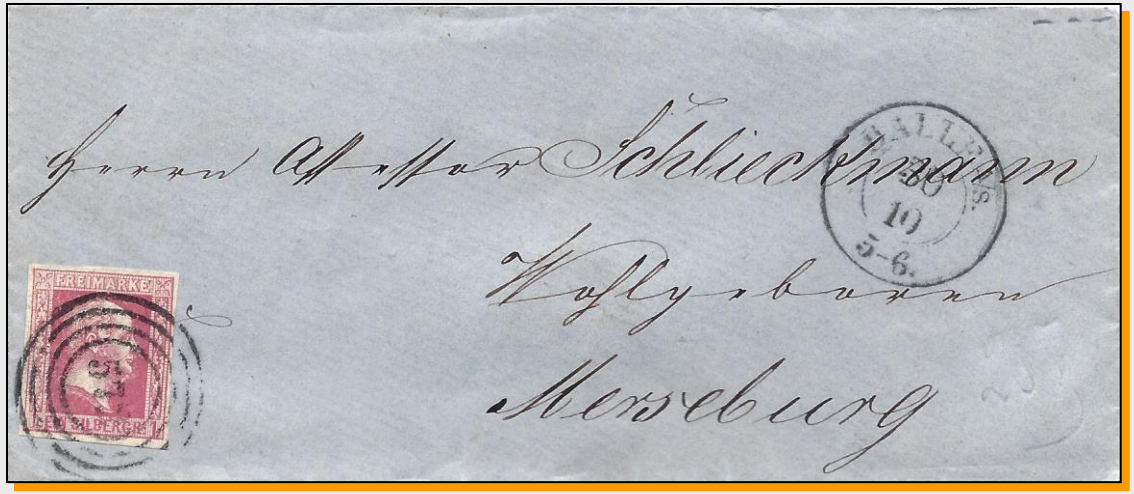
17 Postverwaltungen

- Ein einziges Postgebiet im Verkehr untereinander

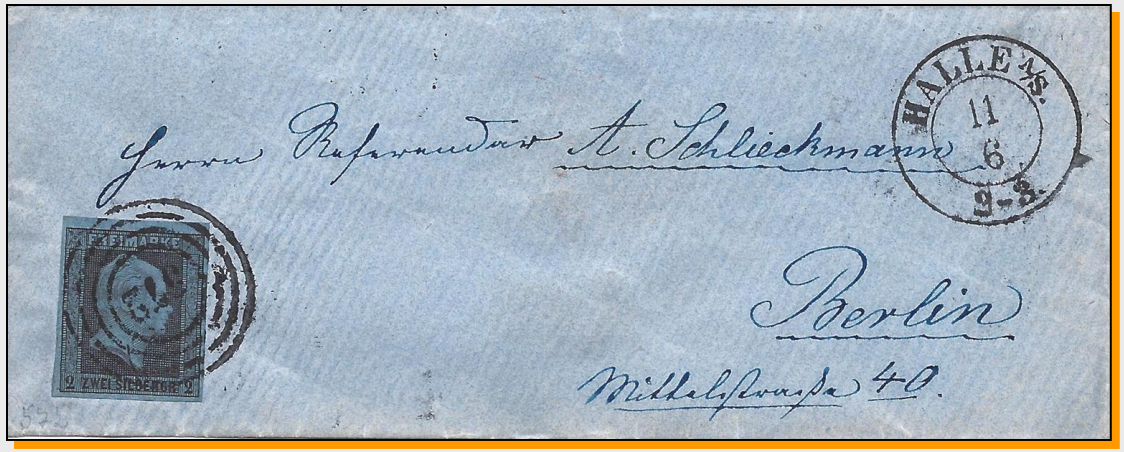
- Frankierung mit Briefmarken der Regelfall
- Einheitliche Gewichtsstufung: 1 Zoll-Loth *exklusive* (ca. 15 g)
- Einheitliche Portostufen, wertgleich in verschiedenen Währungen

- Kein Transitanteil im Porto beim Verkehr untereinander
- „Halbscheidliche“ Portoteilung (jeder behält sein Porto)

Porto im Deutsch-Österreichischen Postverein von 1850 und in Preußen



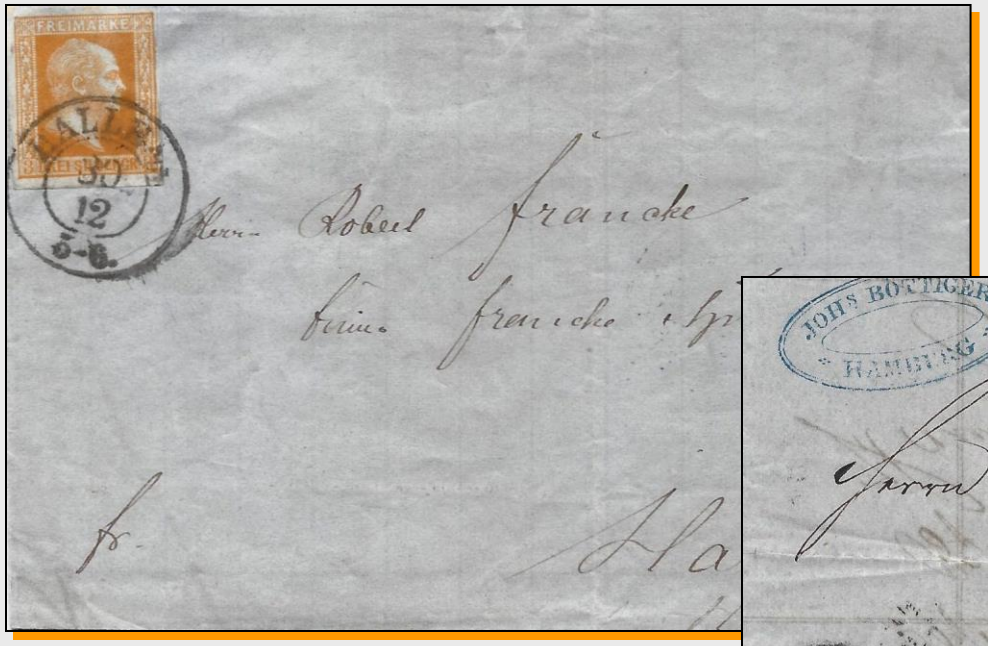
1. Entfernungszone (bis 10 Meilen / 75 Km) **1 Sgr** bis 1 Loth (ca. 15 g): HALLE a/S. – MERSEBURG



2. Entfernungszone (bis 20 Meilen / bis 150 km) **2 Sgr** bis 1 Loth: HALLE a/S. – BERLIN

Porto im Deutsch-Österreichischen Postverein von 1850 und in Preußen

3. Entfernungszone
(über 20 Meilen / 150 km)
3 Sgr bis 1 Loth *exklusive*



3 Sgr. HALLE a/S. – HARBURG (Hannover)

Preuß. Postamt HAMBURG 14.4.(1857) – **WIEN**

Eisenbahnen in England 1840 – 1.348 km	in Deutschland 1840 – 549 km
1855 – 18.500 km	1855 – 8.289 km

Königgrätz 1866

Sieg Preußens im Krieg gegen Österreich

Nach dem Sieg Preußens

- **Gründung des Norddeutschen Bundes** (18. Aug. 1866)
- Gesetz über das Posttaxwesen des Norddeutschen Bundes (4. Nov. 1867)
- Postvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde, Bayern, Württemberg und Baden einerseits und Österreich andererseits (23. Nov. 1867)
- Transitvertrag zwischen dem Norddeutschen Bund und Österreich (30. Nov. 1867)

Porto in Deutschland und im Wechselverkehr mit Österreich ab 1868

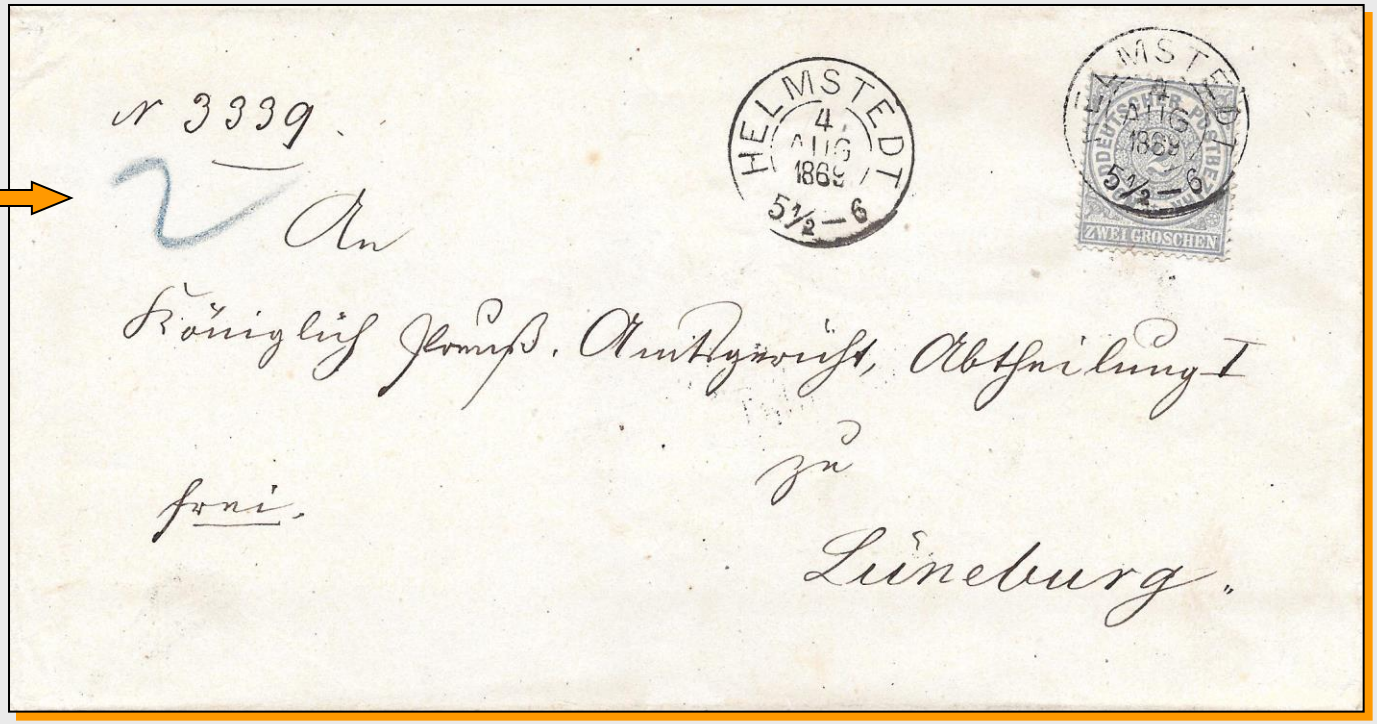
Einheitsporto 1 Groschen
auf alle Entfernungen für Briefe bis 1 Loth *inklusive* (16 $^{2}/_{3}$ g)

LANDESHUT – EIBAU (100 km)

Keine Transitkosten im Verkehr untereinander

BERLIN 6.11.1869 – **WIEN**

Porto in Deutschland und im Wechselverkehr mit Österreich ab 1868



2 Gr für die **2. Gewichtsstufe** („Doppelbrief“, in Preußen 1861 eingeführt), HELMSTEDT 4.8.1869 – LÜNEBURG

Reduzierung auf **zwei Gewichtsstufen**: bis 1 Loth und bis 15 Loth (250 g)

Die Initiative Heinrich von Stephans zur Gründung eines allgemeinen Postvereins, 1868

Denkschrift, betreffend den allgemeinen Post-Congreß.

(Der Ausbruch des Krieges mit Frankreich verhinderte zunächst die Verfolgung der Aufgaben, welche in dieser, seiner Zeit im General-Postamte verfaßten, Denkschrift hingestellt und von dem Herrn Bundeskanzler genehmigt worden waren.)

Amtsblatt der Deutschen Reichs-Postverwaltung Nr. 15/1871

2. Das Briefporto für den internationalen Austausch innerhalb des ganzen Postbereichs ad 1. betrüge ohne Unterschied des Absendungs- und Bestimmungsortes:

für einen frankirten Brief 20 Centimes,

3. Das Gewicht des einfachen Briefes geht bis 15 Grammen einschließlich.

Schwerere Briefe unterliegen dem doppelten Portosatze.

a) Das Maximalgewicht eines Briefes ist 250 Grammen *).

Stephans Konzept für den Weltpostverein sah ursprünglich noch den preußischen Sonderweg vor, also den Doppelbrief bis 250 g.

Verkehr mit Constantinopel 1868

EBERSBACH 1.11.1868 – CONSTANTINOPEL (österreichisches Postamt) mit **3 Groschen**-Porto bis 1 Loth: **1 Gr deutsches Porto** + **2 Gr fremdes Porto** für **Österreich** (= **Weiterfranko W.F. 2**).

Weiterfranko für Transit und Beförderung ab der Ausgangsgrenze Österreich-Ungarns

1870 - 1875
Constantinopel

*Angaben zur Anzahl der bekannten Briefe nach Frank Grieshaber, jeweils bezogen auf **alle** NDP- bzw. Brustschildbriefe*

Deutsche Post Constantinopel (ab 1.März 1870)

„In den bisherigen Taxen für Briefpostsendungen nach und aus Constantinopel tritt eine Änderung nicht ein.“

Amtsblatt der Norddeutschen Postverwaltung Nr.33/1870

Nach Deutschland

1.Tarifperiode (1.3.1870 – 30.6.1872)

82 % = 117 Briefe

Deutsche Post Constantinopel (ab 1.März 1870)

CONSTANTINOPEL N.P.A. 15.4.70. Über Varna – Donau. **3 Gr** Porto bis 1 Loth: **1 Gr deutsches Porto** + **2 Gr „Vorfranko“** für **Österreich**.

Nach Deutschland

1.Tarifperiode (1.3.1870 – 30.6.1872)

82 % = 117 Briefe

(135. Württ. Auktion, „Bredeney“)

8 Gr Porto für einen Brief der **3. Portostufe** (33 - 50 g: **2 Gr** deutsches Porto + **6 Gr** Vorfranko). K.D.P.A. CONSTANTINOPEL 1.12.71. Beim deutschen Porto kostete die 2. Stufe bis 15 Loth (250 g) einheitlich 2 Gr.

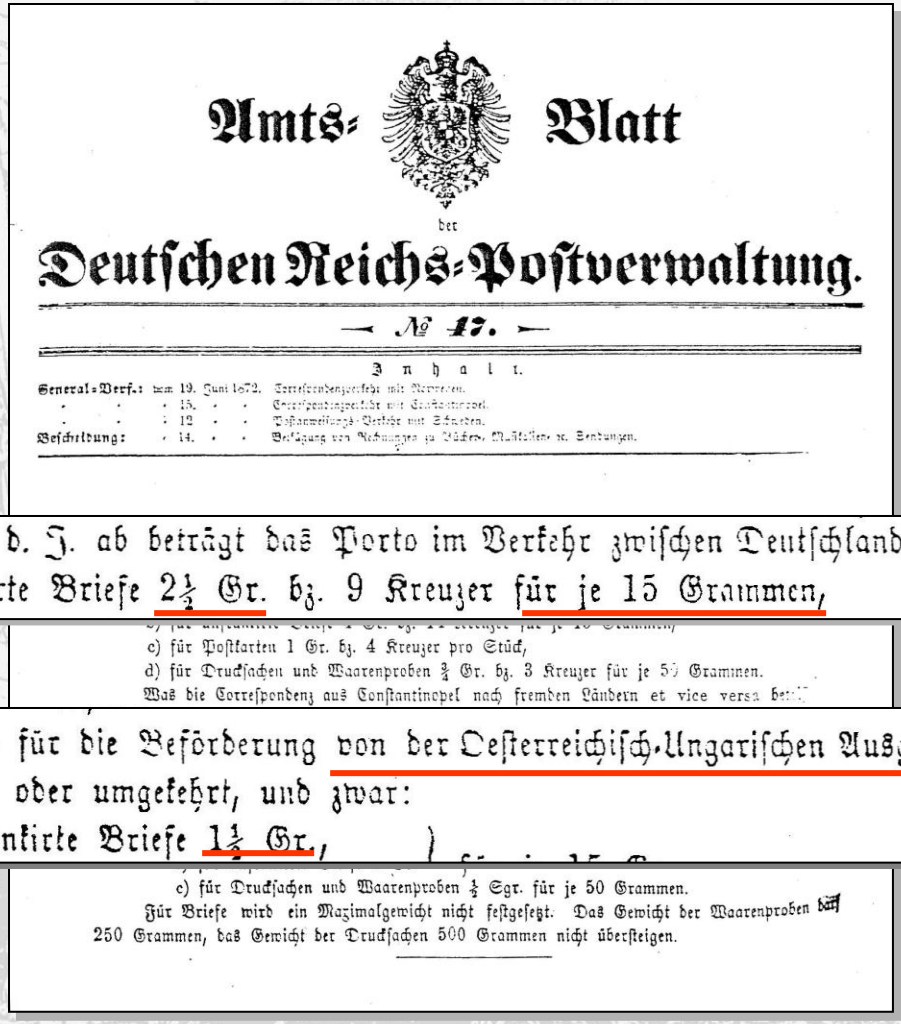
Nach Deutschland

1.Tarifperiode (1.3.1870 – 30.6.1872)

32 % = 245 Briefe

3 Gr-Porto bis **15 g** (1 Gr deutsches Porto, 2 Gr Vorfranko Österreich).
KAISERL. DEUTSCH. P.A. CONSTANTINOPEL 21.6.72.

Die Umgestaltung des Portos für Constantinopel 1872 (2. Phase)



Amts- Blatt

der

Deutschen Reichs-Postverwaltung.

№ 47.

Inhalt.

General-Verf.: vom 19. Juni 1872. Correspondenzverkehr mit Norwegen.
" " " 15. " " Correspondenzverkehr mit Constantinopel.
" " " 12 " " Postanweisungs-Verkehr mit Schweden.
Beschreibung: " 14. " " Verfügung von Nachnahmen zu Büchern, Musikalien etc. Sendungen.

Vom 1. Juli d. J. ab beträgt das Porto im Verkehr zwischen Deutschland und Constantinopel:
a) für frankirte Briefe 2½ Gr. bz. 9 Kreuzer für je 15 Grammen,

c) für Postkarten 1 Gr. bz. 4 Kreuzer pro Stück,
d) für Drucksachen und Waarenproben ¾ Gr. bz. 3 Kreuzer für je 50 Grammen.
Was die Correspondenz aus Constantinopel nach fremden Ländern et vice versa betr.

2) das Porto für die Beförderung von der Oesterreichisch-Ungarischen Ausgangsgrenze bis Constantinopel oder umgekehrt, und zwar:
a) für frankirte Briefe 1½ Gr.,

c) für Drucksachen und Waarenproben ½ Sgr. für je 50 Grammen.
Für Briefe wird ein Maximalgewicht nicht festgesetzt. Das Gewicht der Waarenproben darf 250 Grammen, das Gewicht der Drucksachen 500 Grammen nicht übersteigen.

- **Kontinuierliche Gewichtsprogression** (der Doppelbrief bis 250 g entfällt)
- 1 ½ statt 2 Gr Weiterfranko - der österreichische Transitanteil im Porto entfällt.

Nach Deutschland

2.Tarifperiode (1.7.1872 – 30.6.1875)

32 %

2 ½ Gr Briefporto **je 15 g** (1 Gr deutsches Porto, **1 ½ Gr Vorfranko** Österreich). K.D.P.A. CONSTANTINOPEL 13.8.72. Via Varna – Donau.

Nach Österreich

Porto wie nach Deutschland

2.Tarifperiode (1.7.1872 – 30.6.1875)

Via Odessa (ab 1.11.1873)

3 Gr-Porto über **Odessa** auf Brief nach Triest, davon **2 Gr Vorfranko** für **Russland**. CONSTANTINOPEL 23.3.74, Mo. 12-1 N.

Breslau
München
Wien
Odessa
Varna
Constantinopel

Nach Deutschland

2.Tarifperiode (1.7.1872 – 30.6.1875)

25 Pf-Porto über Varna. CONSTANTINOPEL 8.6.75.

Verkehr mit dem Ausland

Was die Correspondenz aus Constantinopel nach fremden Ländern et vice versa betr.
ist dafür zu berechnen:

1) dasselbe Porto wie für gleichartige Sendungen zwischen Deutschland und den betreffenden fremden Ländern,

2) das Porto für die Beförderung von der Oesterreichisch-Ungarischen Ausgangsgrenze bis Constantinopel oder umgekehrt, und zwar:

Verkehr mit dem Ausland

Was die Correspondenz aus Constantinopel nach fremden Ländern et vice versa betr.
ist dafür zu berechnen:

1) dasselbe Porto wie für gleichartige Sendungen zwischen Deutschland und den betreffenden fremden Ländern,
2) das Porto für die Beförderung von der Oesterreichisch-Ungarischen Ausgangsgrenze bis Constantinopel oder umgekehrt, und zwar:

1. Phase: **2 Gr** - 1.3.1870 – 30.6.1872 (Vorfranko Österreich)

2. Phase: **1 ½ Gr** - 1.7.1872 – 1875 (Vorfranko Österreich)

via Odessa **2 Gr** - 1.11.1873 – 1875 (Vorfranko Russland)

Deutsch-niederländisches Porto

Postvertrag von 1868

2 Gr Porto bis 1 Loth
HAMBURG 15.9.70 – AMSTERDAM

2 Gr. MÜHLHAUSEN (ELS.) 5.2.72 – AMSTERDAM. **Weiterfranko-Vermerk** ¾

Von den 2 Gr Porto standen den Niederlanden ¾ Gr zu, der deutschen Post 1 ¼.

In die Niederlande

1.Tarifperiode (1.3.1870 – 30.6.1872)

1 % = 9 Briefe

Postvertrag von 1868

4 Gr Porto bis 1 Loth (**2 Gr** deutsch-niederländisches Porto + **2 Gr** Vorfranko Österreich). CONSTANTINOPEL 16.4.72 – AMSTERDAM

In die Niederlande

2.Tarifperiode (1.7.1872 – 30.6.1875)

1 % = 9 Briefe

Postvertrag von 1868

3 ½ Gr Porto bis 1 Loth (**2 Gr** deutsch-niederländisches Porto + **1 ½ Gr** Vorfranko Österreich). CONSTANTINOPEL 11.10.72 – ROTTERDAM

Deutsch-schweizer Porto

Postvertrag von 1868

2 Gr Porto bis 1 Loth
HAMBURG 18.2.70 – GRANDSON

Von den 2 Gr Porto standen der Schweiz $^{5}/_{6}$ Gr zu, der deutschen Post 1 $^{1}/_{6}$ Gr.

2 Gr. MÜHLHAUSEN (ELS.) 6.12.74 – LA PLAINE (Genf)

In die Schweiz

1.Tarifperiode (1.3.1870 – 30.6.1872)

9 % = 65 Briefe

Postvertrag von 1868

4 Gr Porto bis 1 Loth (**2 Gr** deutsch-schweizer Porto + **2 Gr** Vorfranko Österreich). CONSTANTINOPEL 31.1.72. **Weiterfranko** $^{5}/_{6}$ **Wf**

In die Schweiz

2.Tarifperiode (1.7.1872 – 30.6.1875)

9 % = 65 Briefe

Postvertrag von 1868

3 ½ Gr Porto ab 1.7.1872 (**2 Gr** deutsch-schweizer Porto + **1 ½ Gr** Vorfranko Österreich). CONSTANTINOPEL 19.5.74. Weiterfranko $^{5}/_{6}$

Deutsch-französisches Porto

Postvertrag mit Preußen von 1858

4 ½ Gr Porto **bis 10 g**: BERLIN 31.12.68 – BORDEAUX

Frankreich standen 2 ½ Gr zu, Deutschland 2 Gr.

Nach Frankreich

1.Tarifperiode (1.3.1870 – 22.5.1872)

4 % = 6 Briefe

Postvertrag mit Preußen von 1858

6 ½ Gr-Porto (**4 ½ Gr** deutsch-französisches Porto + **2 Gr** Vorfranko Österreich). CONSTANTINOPEL 26.9.71. **Weiterfranko-Vermerk** **Wf 2 ½**

Deutsch-französisches Porto

Postvertrag von 1872 (ab 23.5.1872)

3 Gr Porto **bis 10 g**: QUAKENBRÜCK 14.12.72 - BORDEAUX

Portoteilung halbscheidlich: je 1 ½ Gr.

Deutsch-französisches Porto

Postvertrag von 1872 (ab 23.5.1872)

3 Gr Porto **bis 10 g**: QUAKENBRÜCK 14.12.72 - BORDEAUX

	1870		23.5.1872		1875
Deutsch-franz. Porto		4 ½ Gr		3 Gr	
Vorfranko Österreich	1870	2 Gr	1.7.1872	1 ½ Gr	1875
Gesamtporto		**6 ½ Gr**	**5 Gr**	**4 ½ Gr**	

Nach Frankreich

2.Tarifperiode (23.5. – 30.6.1872)

38 % = 292 Briefe

Postvertrag von 1872

6 ½ Gr-Frankatur auf **überfrankiertem** Brief nach Lyon, der im Juni 1872 nur noch **5 Gr** erfordert hätte: **3 Gr + 2 Gr**. CONSTANTINOPEL 14.6.72 – LYON 20.6.72. Bahnpost Avricourt-Paris (befördert über München-Straßburg). **Weiterfranko-Vermerk** **1 ½ Wf**

Nach Frankreich

38 %

3.Tarifperiode (1.7.1872 – 31.12.1875)

Postvertrag von 1872

4 ½ Gr-Porto auf einem Brief nach Nizza (**3 Gr** deutsch-französisches Porto + **1 ½ Gr** Vorfranko). CONSTANTINOPEL 23.7.72

Nach Frankreich

38 %

3.Tarifperiode (1.7.1872 – 31.12.1875)

Postvertrag von 1872: *Via Odessa (ab 1.11.1873)*

5 Gr-Porto via **Odessa** (**3 Gr** deutsch-französisches Porto + **2 Gr** Vorfranko **Russland**). CONSTANTINOPEL 24.11.73. Bahnpost Erquelinnes-Paris (befördert über Breslau – Köln).

Nach Frankreich

38 %

3.Tarifperiode (1.7.1872 – 31.12.1875)

Postvertrag von 1872

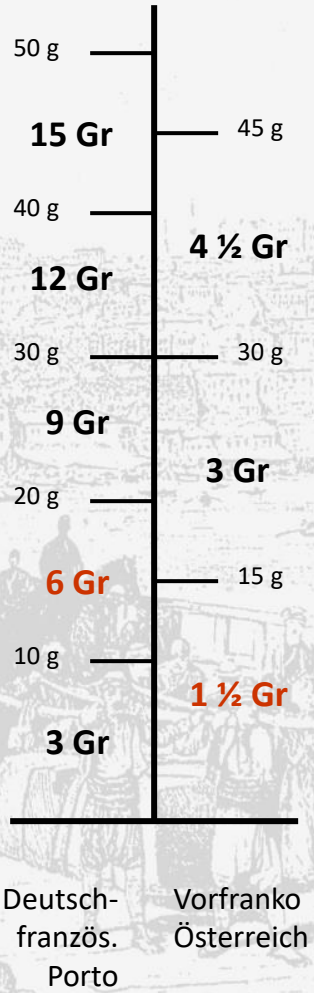
7 ½ Gr Porto für die **2. Gewichtsstufe** auf einem Brief von **11 g** :

Nach Frankreich

38 %

3.Tarifperiode (1.7.1872 – 31.12.1875)

Postvertrag von 1872



7 ½ Gr Porto für die **2. Gewichtsstufe** auf einem Brief von **11 g** :
2 x 3 Gr für das deutsch-französische Porto **je 10 g** (= 6 Gr) +
1 x 1 ½ Gr Vorfranko **bis 15 g**. CONSTANTINOPEL 5.9.73.

Nach Frankreich

3.Tarifperiode (1.7.1872 – **31.12.1875**)

Beitritt zum Postverein erst 1.1.1876

45 Pf-Porto via Varna. CONSTANTINOPEL **19.10.75.**

Deutsch-britisches Porto

Postvertrag mit Preußen von 1862

5 Gr Porto bis 1 Loth. ELBERFELD 12.8.68 – LONDON „via Ostende“ (**Weiterfranko** im Verkehr mit Preußen **2 ½ Gr**)

Nach Großbritannien

1.Tarifperiode (1.3. – 30.6.1870)

5 % = 7 Briefe

Postvertrag von 1862

(133. Württ. Auktion)

7 Gr Porto (**5 Gr** deutsch-englisches Porto + **2 Gr** Vorfranko für Österreich). CONSTANTINOPEL 6.6.70 – LONDON 18.6.70

Deutsch-britisches Porto

Postvertrag von 1870
(ab 1.7.1870)

2 ½ Gr Porto bis **15 g**
HAMBURG 16.9.71 – LONDON

2 ½ Gr. GREVEN 2.7.73 – LONDON

Nach Großbritannien

2.Tarifperiode (1.7.1870 – 30.6.1872)

5 % = 7 Briefe

Postvertrag von 1870

4 ½ Gr-Porto (2 ½ Gr deutsch-britisches Porto + **2 Gr** Vorfranko für Österreich). CONSTANTINOPEL N.P.A. 5.5.71 – LONDON 12.5.71

Nach Großbritannien

3.Tarifperiode (1.7.1872 – 30.6.1875)

13 % = 96 Briefe

Postvertrag von 1870

4 Gr-Porto via **Varna** (2 ½ Gr deutsch-britisches Porto + **1 ½ Gr** Vorfranko für Österreich). CONSTANTINOPEL 7.7.74 – MANCHESTER

Nach Großbritannien

3.Tarifperiode (1.7.1872 – 30.6.1875)

13 %

Postvertrag von 1870: *Via Odessa*

4 ½ Gr-Porto via **Odessa** (2 ½ Gr deutsch-britisches Porto + **2 Gr** Vorfranko für **Russland**). CONSTANTINOPEL 18.1.75 – LONDON

Deutsch-amerikanisches Porto

Postvertrag von 1867

4 Gr-Porto bis 15 g / 1 Loth
via **Bremen** oder **Hamburg**
HAMBURG 27.7.69 – NEW YORK

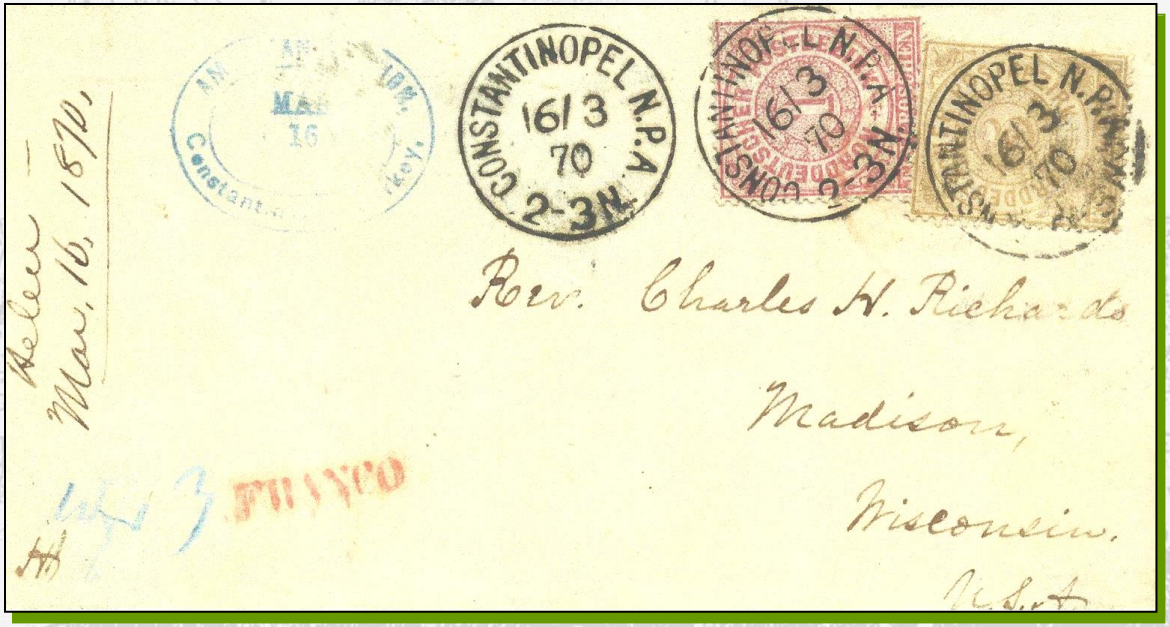
6 Gr-Porto via **England.** LEIPZIG 17.6.68 – NEW YORK 30.6.68

In die USA

1.Tarifperiode (1.3.1870 – 30.6.1870)

1 % = 2 Briefe

Postvertrag von 1867



(Slg. Frank Grieshaber)

6 Gr-Porto via **Bremen** oder **Hamburg** (**4 Gr** deutsch-amerikanisches Porto + 2 Gr Vorfranko). CONSTANTINOPEL **16.3.70** – Wisconsin.

Deutsch-amerikanisches Porto

Zusatzvertrag 1870
(ab 1.7.1870)

3 Gr-Porto bis 15 g / 1 Loth
via **Bremen** oder **Hamburg**
GUNTERSHAUSEN 15.2.71 –
NEW YORK 2.3.71

4 Gr-Porto via **England.** HAMBURG 20.2.71 – NEW YORK 10.3.71

Deutsch-amerikanisches Porto

Der „Wenn“-Artikel vom Mai 1871

Wenn eine regelmäßige Dampfschiffslinie zwischen einem Hafen Deutschlands und einem Hafen der Vereinigten Staaten von Amerika zum Transport der Deutsch-Amerikanischen Posten gegen eine solche Vergütung benutzt werden kann, daß die gesammten Beförderungskosten zwischen den Grenzen der beiden Gebiete für jeden einfachen Brief ½ Silbergroschen nicht übersteigen: So haben die Unterzeichneten, mit gehöriger Vollmacht von ihren Auftraggebern, resp. dem Deutschen Reiche und den Vereinigten Staaten von Amerika versehen, sich über folgenden Additional-Artikel zu dem Postvertrage vom 21. Oktober 1867. und zu dem Additional-Vertrage vom 7./23. April 1870. verständigt.

Einziger Artikel.

Der einfache Briefportosatz bei der zwischen den beiden Verwaltungen mittelst der betreffenden Linie direkt ausgewechselten Korrespondenz wird, wie folgt, festgesetzt:

1) Für Briefe aus Deutschland nach den Vereinigten Staaten:
   a) bei der Vorausbezahlung in Deutschland, 2½ Silbergroschen,
   b) bei der Bezahlung in den Vereinigten Staaten, 12 Cents.

Reichs-Gesetzblatt vom 19. Juni 1871

Deutsch-amerikanisches Porto

Der „Wenn“-Artikel vom Mai 1871
(erstmals 27.6.1871)

(Slg. Dr. Peter Müller)

2 ½ Gr-Porto über **Stettin** mit dem Baltischen Lloyd.
SCHOENINGEN 11.8.71 – Missouri **23.9.71**

(wikipedia)

Deutsch-amerikanisches Porto

Amtsblattverfügung
vom 21. Sept. 1871
(ab 1.10.1871)

2 ½ Gr-Porto über **Bremen**, **Hamburg** oder **Stettin**
STRASSBURG 15.6.73 –
NEW YORK

3 Gr-Porto über **England.** HAMBURG 12.9.73 – Minnesota

In die USA

4.Tarifperiode (1.7.1872 – 30.6.1875)

4 % = 30 Briefe

Verfügung von 1871: *Via Bremen oder Hamburg*

(Kartei Grieshaber)

4 Gr-Porto über **Bremen** oder **Hamburg.** CONSTANTINOPEL 26.2.73.

Deutsch-amerikanisches Porto **2 Gr** + deutscher Seetransport **½ Gr**. Österreich **1 ½ Gr**

In die USA

4 %

4.Tarifperiode (1.7.1872 – 30.6.1875)

Verfügung von 1871: *Via England*

4 ½ Gr-Porto über **England**. CONSTANTINOPEL 19.6.73 – Massachusetts.
Befördert über Varna.

Deutsch-amerikanisches Porto **2 Gr** + England **1 Gr**. Österreich **1 ½ Gr**

In die USA

4 %

4.Tarifperiode (1.7.1872 – 30.6.1875)

Verfügung von 1871: *Via Odessa und England*

5 Gr-Porto über **Odessa und England**. CONSTANTINOPEL 10.12.74 - NEW YORK 1.1.75.

Deutsch-amerikanisches Porto **2 Gr** + England **1 Gr**. Russland **2 Gr**

Denkschrift, betreffend den allgemeinen Post-Congreß (1868)

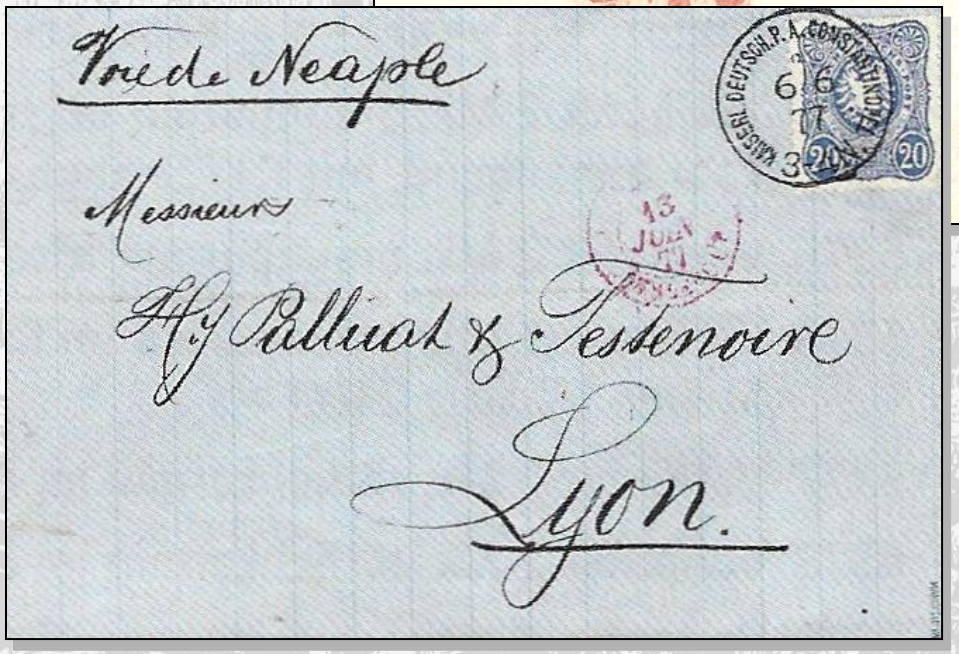
Der Allgemeine Postverein

Vertrag vom 9. Oktober 1874, in Kraft ab **1. Juli 1875**

- Die 22 vertragschließenden Länder bilden im Verkehr untereinander ein einziges Postgebiet.
- Einheitliche Gewichtsstufung von 15 g für Briefe
- Einheitliches Vereinsporto von 25 Centimes / 20 Pfennig für den einfachen Brief, unabhängig von der Entfenung
- Kontinuierliche Portoprogression für jede weiteren 15 g
- Jede Verwaltung behält unverkürzt das von ihr erhobene Porto („halbscheidliche“ Portoteilung) – kein Weiterfranko, kein Transitanteil im Porto und keine Einzelabrechnung.

Das Einheitsporto des Weltpostvereins

20 Pf-Porto in die USA
CONSTANTINOPEL 14.4.76



20 Pf-Porto nach Frankreich: CONSTANTINOPEL 6.6.77

SI VIS PACEM PARA CONCORDIAM

Mit Dank
an Frank Grieshaber,
der alles kennt,
und Dr. Peter Müller,
der vieles beschafft hat.

HK 2018/19